

Johann Sebastian
BACH

Selig ist der Mann

Blessed is the man

BWV 57

Kantate zum 2. Weihnachtstag
für Soli (SB), Chor (SATB)
2 Oboen, Taille (Englischhorn)
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Frieder Remp

Cantata for the 2nd Day of Christmas
for soli (SB), choir (SATB)
2 oboes, taille (English horn)
2 violins, viola and basso continuo
edited by Frieder Remp
English version by Henry S. Drinker
revised by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.057

Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Aria (Basso) Selig ist der Mann <i>Blessed is the man</i>	5
2. Recitativo (Soprano) Ach! dieser süße Trost <i>Oh! your comfort sweet</i>	10
3. Aria (Soprano) Ich wünschte mir den Tod <i>I welcome now my death</i>	11
4. Recitativo (Soprano e Basso) Ich reiche dir die Hand <i>I reach my hand to you</i>	18
5. Aria (Basso) Ja, ja, ich kann die Feinde schlagen <i>Yes, yes, your foes I have defeated</i>	18
6. Recitativo (Soprano e Basso) In meiner Schoß liegt Ruh und Leben <i>And in my house is peace and rest</i>	26
7. Aria (Soprano) Ich ende behende mein irdisches Leben <i>Now severed forever the fetters that bind me</i>	27
8. Choral Richte dich, Liebste <i>Loved one, take comfort</i>	33
Kritischer Bericht	34

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur (Carus 31.057), Studienpartitur (Carus 31.057/07),
Klavierauszug (Carus 31.057/03),
Chorpartitur (Carus 31.057/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.057/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.057), study score (Carus 31.057/07),
vocal score (Carus 31.057/03), choral score (Carus 31.057/05),
complete orchestral material (Carus 31.057/19).

Vorwort

Die Kantate zum 2. Weihnachtstag *Selig ist der Mann* BWV 57 gehört Bachs drittem Leipziger Kantatenjahrgang an und wurde am 26. Dezember 1725 erstmals aufgeführt.¹ In den Holzbläserstimmen des 1. Satzes sind etliche Takte nachträglich in Klammern gesetzt worden (vgl. Krit. Bericht); unklar ist, ob diese Änderungen bereits vor der Erstaufführung oder anlässlich einer Wiederaufführung stattfanden. Der Text mit Ausnahme des Schlusschorals stammt von Georg Christian Lehms;² er enthält nicht nur Anspielungen auf das Neue Testament, wie etwa in Satz 2 (Matth. 10,16: ‚ein Schaf unter Wölfen‘ und 23,35: „Was Abeln [der erste Märtyrer des Alten Testaments] dort be- traf“). In Satz 6 wird auf Stephanus, den ersten Märtyrer des Neuen Testaments, und Namenspatron des 26. Dezem- bers hingewiesen (Apg. 7,55), und Satz 1 zitiert direkt den Jakobusbrief 1,12. Insgesamt nimmt der Text jedoch keinen Bezug auf die Weihnachtsgeschichte, sondern spricht in ei- nem Dialog zwischen Seele (Anima) und Jesus von den An- fechtungen der Sünde, als deren Besieger Jesus bzw. der Glaube an Gott gefeiert wird. An Stelle des von Lehms vor- gesehenen Schlusschorals *Kurz ist dein irdisches Leben* setzte Bach die Strophe 6 „Richte dich, Liebste“ des Liedes *Hast du denn, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen* von Ahasverus Fritsch (1668).³

Der erste Satz, in einigen Stimmen als *Aria* bezeichnet, ist bestimmt vom ariosen Gesang des Basses (Jesus), der oft in langen Haltetönen die Schlüsselbegriffe „Selig“, „erdul- det“, „bewähret“ etc. des biblischen Textes hervorhebt. Eingeleitet von einem thematisch wenig prägnanten Ritor- nell, wird der Satz von einem bewegten Instrumentalsatz begleitet, in dem die Figuren und Motive des Ritornells variiert und in immer wieder anderem Zusammenhang wie- derholt werden. Ihm antwortet der Sopran (Anima) in ei- nem schmerzlich bewegten Rezitativ und mit einer einer- seits von Todessehnsucht, andererseits von einer durch die Liebe Jesu bestimmten Diesseitsbejahung geprägten Arie. Musikalisch wird dieser Gegensatz wiedergegeben durch zwei divergierende Motive des Ritornells in T. 1ff. bzw. T. 9ff., die hauptsächlich von der Violine I, gelegentlich auch in Violine II und im Continuo vorgetragen werden. Ein kurzes Zwiegespräch zwischen Bass und Sopran (Satz 4) leitet über zu einer Bravourarie für Bass (Satz 5): Sie bil- det im A-Teil mit ihren fanfarenartigen Dreiklangsbrechun- gen und den ‚tumultartigen‘ Melismen auf „schlagen“ ei- nen sieghaften Gegensatz zur vorhergehenden Sopran- arie. Im Gegensatz dazu schwankt die Stimmung im „tröstenden“ Mittelteil zwischen Dur und Moll in den af- fektbetonten Figuren zu Begriffen wie etwa „bedrängter Geist“, „Kummerwolken“ und ‚hell scheinender Sonne‘, um anschließend wieder zum sieghaften B-Dur des A-Teils zurückzukehren. Das folgende Rezitativ (Satz 6) ist wieder in Dialogform gehalten; es kommt in diesem kurzen affekt- geladenen Satz eine Sehnsucht nach dem Jenseits als einer ‚vergnügten Zeit‘ zur Geltung, die in der anschließenden nur von Solovioline und Continuo begleiteten Sopranarie (Satz 7) fortgesetzt wird. Charakteristisch für Bachs den Text begleitende und ausdeutende Behandlung des Instru- mentalparts ist die sequenzierend abwärtsschreitende

Figur in der Violine zu Beginn des Satzes, die unmittelbar von einer aufsteigenden Sequenz beantwortet wird. Die Reihe solcher Hypotyposis-Figuren ließe sich beliebig fort- setzen etwa zu „ich ende behende“ oder (kontrastierend) „mit Freuden zu scheiden“ etc. Der zweite Teil der Arie fasst noch einmal eindrucksvoll die mystische Jesus- und Jenseitsliebe zusammen, um mit der Frage an Jesus „was schenkest Du mir?“ zu enden, die eine Wiederholung des Anfangsteils überflüssig macht. Die Antwort auf diese Fra- ge, nämlich „dass der Glaube [dich] ergötzt und in den Himmel versetzt“, liefert der vierstimmige Schlusschoral, in dem nochmals der Chor und alle Instrumentalisten mit- wirken.

Wie oben bereits erwähnt, sind in den Holzbläserstimmen des Satzes 1 mehrere Passagen eingeklammert. In unserer Ausgabe sind diese Stellen durch „senza Ob“ bzw. „senza Taille“ gekennzeichnet.

Die Kantate erschien erstmals in Band 12.2 der Bach- Gesamtausgabe, herausgegeben von Wilhelm Rust (1863). In der Neuen Bach-Ausgabe wurde sie in Band I/3.1 von Andreas Glöckner (2000) herausgegeben.

Göttingen, im April 2012

Frieder Remp

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nach- druck aus Bach-Jahrbuch 1957, Kassel usw. 1976, (= Chr 2), S. 84.

² Georg Christian Lehms, *Gottgefälliges Kirchen-Opffer*, Darmstadt 1711, S. 911. Faksimile-Wiedergabe in NBA I/3.1, S. 180.

³ Zur ausführlichen Interpretation des Textes siehe Alfred Dürr, *Die Kan- taten von Johann Sebastian Bach*, Kassel 1971, 41981, S. 125f.

Foreword

The cantata *Selig ist der Mann* BWV 57 for St. Stephen's Day is part of Bach's third annual cycle of cantatas from Leipzig and was first performed on 26 December 1725.¹ Several measures in the woodwind parts of movement 1 were subsequently parenthesized (cf. critical report); it is unclear whether these changes were already undertaken before the first performance or on the occasion of a later performance of the work. The text – with the exception of the final chorale – was written by Georg Christian Lehms.² It contains not only allusions to the New Testament, such as in movement 2 (Matt. 10:16: “sheep in the midst of wolves” and 23:35 “what happened to Abel [the first martyr of the Old Testament] there”), but in movement 6 there is also a reference to Saint Stephen, the first martyr of the New Testament and titular saint of 26 December (Acts 7:55) and movement 1 is a direct quote from the Epistle of James 1:12. The text as a whole does not refer to the story of the nativity, but discusses the temptations of sin in a dialog between the soul (anima) and Jesus who then – being equated with faith in God – is celebrated as their victor. Bach replaced the final chorale text intended by Lehm *Kurz ist dein irdisches Leben* with verse 6 “Richte dich, Liebste” of the chorale *Hast du denn, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen* by Ahasverus Fritsch (1668).³

The first movement, designated “Aria” in some of the parts, is characterized by an arioso melody sung by the bass (Jesus), who emphasizes – often in long held notes – the key concepts of the biblical text: “blessed,” “endured,” “tested,” etc. The movement, which thematically is introduced by a ritornello somewhat lacking in conciseness, is accompanied by a lively instrumental setting in which figures and motives from the ritornello are varied and repeated in ever changing contexts. The soprano (anima) answers the bass in an anguished recitative and an aria which is marked by, on the one hand, a yearning for death and on the other, an affirmation of earthly life determined by the love of Jesus. Musically, this contradiction is represented by the juxtaposition of two contrasting motives from the ritornello, m. 1ff. and m. 9ff., which are played mainly by violin I but occasionally also by violin II or the continuo. A short dialog between bass and soprano (movement 4) forms the transition to a bravura aria for bass (movement 5). The A-section, with its fanfare-like arpeggios and the “tumultuous” melismas on the word “schlagen,” forms a victorious contrast to the preceding soprano aria. The mood in the “comforting” middle section, on the other hand, alternates between major and minor in its affect-laden figures expressing concepts such as “bedrängter Geist,” “Kummerwolken,” and “hell scheinende Sonne” before returning to the triumphant B-flat major of the A-section. The subsequent recitative (movement 6) once again uses a dialog structure. This short, affect-laden movement is characterized by a yearning for the afterlife as being a “vergnügte Zeit”; the topic is continued in the following soprano aria which is accompanied only by solo violin and continuo (movement 7). The movement opens with a descending sequential figure in the violin which is answered immediately by an ascending se-

quence. This is typical of Bach's treatment of the instrumental part – accompanying and interpreting the text. There are many such hypotyposis figures, for example “ich ende behende” or (contrasting) mit “Freuden zu scheiden,” etc. The second part of the aria is a forceful reiteration of the mystical love of both Jesus and the afterlife, ending with the question to Jesus “Was schenkest du mir?” which renders the repetition of the opening section redundant. The answer to this question is supplied by the four-part final chorale which is once again scored for choir and full orchestra: it is faith which “you, who are my child, will find in heaven your home.”

As already mentioned above, several passages in the woodwind parts in movement 1 are parenthesized; in our edition these passages are marked either by “senza Ob” or “senza Taille”.

The cantata was first published in volume 12.2 of the Bach Complete Edition edited by Wilhelm Rust (1863). In the Neue Bach-Ausgabe it was published in volume I/3.1 and edited by Andreas Glöckner (2000).

Göttingen, April 2012
Translation: David Kosviner

Frieder Rempff

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, 2nd edition: Reprint from the Bach-Jahrbuch 1957, with commentary and addenda, Kassel, etc., 1976. (= Chr 2), p. 84.

² Georg Christian Lehms, *Gottgefälliges Kirchen-Opffer*, Darmstadt, 1711, p. 911. Facsimile reproduction in NBA I/3.1, p. 180.

³ For a detailed interpretation of the text see Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel, 1971, 1981, p. 125f.

Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet

Blessed is the man who has endured his temptation

Dialogus · BWV 57

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Aria (Basso)

Oboe I
Violino I

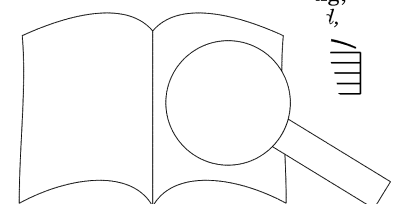
Oboe II
Violino II

Taille
Viola

Basso
Jesus

Continuo
Organo

Se
Bless



* Zu den pausierenden Holzbläsern siehe Krit. Bericht / For the woodwinds that have a rest see the Critical Re.
Aufführungsdauer / Duration: ca. 22 min.

© 2012 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.057

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urte.
edited by Frieder Remp
English version by Henry S. Drinker
revised by Robert Scandrett

24

se - - - - lig, se - - - - lig, se - lig ist der
 bless - - - - ed, bless - - - - ed, bless-ed is the

6 6 8 7 8 6 5 6 6 8 7 8 7 8 6
 b 5b 3 4b 5 4b 3 4 5 8 4 3 7 6b 3 6#

32

Mann, ist der Mann, der di
 man, is the man, who's

8 6 6 6 5 8 - b 6 5 6 5 9 8 6 #

40

der die An - fech - tung er - dul -
 who has en - dured his temp - ta -

6 7 6 - 9 6 7 - # 6 6 6# #
 4# 3 # 4 # 4 2# 5

f con Ob
f con Ob

Taille

47

tr

senza Ob

Ob

senza Ob

VI

senza Taille

denn nach-dem er be - wäh - - - - - ret - - - - - ist, nach-
 and the test of his faith - - - - - has - - - - - won, the

7 5 6 6 6 6 5 6 6 5 3 4 # 4 # 6 6 6 6 5 3

6b 4 2h

55

tr

dem er - be - wäh - - - - - nach-dem er - be - wäh - -
 test of - his faith - - - - - on, the test of - his faith - -

6h 6 7b 6 5 6 6 6 6 5b 6 # 4 4# 2 3 5 4 #

63

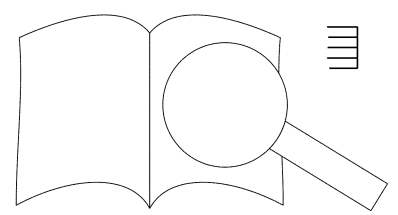
tr

tr

ret has ist, be
 won, his

tr

8 7 6 8 7 6 7b 6 6 5 6 3 4 2 4 3 4 3 6 5 6 3 4 3 4 # 6 3 4 3 6 5 6



92

tr *tr*

p senza Taille

Kro -
crown

8 7 7 6 9 8 6 7 8 6
3 4 4 5 7 3 5 7 5 5

100

f con Ob *f con Ob*

f

ne des Le - bens emp.
of life God has

7 7 6 6 7b 6h b 6
5 5 5 5 4 3 5b

108

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 4 6 4 8 7b 9 8 9 9 6 7 5 6 5 1
5 5 # 4 4 # 4 4 4 4 2h # 6 5 6

2. Recitativo (Soprano)

Soprano (Anima)

Ach! die-ser sü - ße Trost er-quickt auch mir mein Herz, das sonst in Ach und
Oh! your - com - fort sweet re - stores my faint - ing heart. With - out your aid are

Continuo Organo

8 7b 6 4b 7 4b 5 3 6 4# 2

4

Schmerz sein e - wig Lei - den fin - det und sich als wie ein Wurm in sei - nem Flu - te
pain and end - less suff - ring mine, - for I am like a worm that in it's is

6# 7b 5 6 4# 3 7b 6 5

7

win - det. Ich muss als wie ein Schaf bei tau - send Wo. ich bin ein
writh - ing. I must be like a sheep by rag - in nes. I; I am a

6 5 7b 6 5

10

recht ver - lass - nes Lamm und muss - -sam - keit er - ge - ben. Was
lost and fear - ful lamb and mus - art - less - ness sur - ren - der. I

5b 6 6 6b 5 b 6 4# 2 4# 2# 4# 2

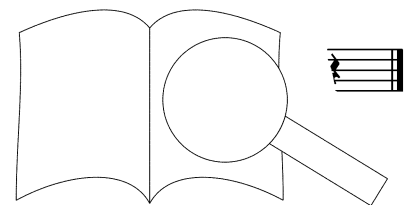
13

A - beln s - set mir auch die - se Trä - nen - flut. Ach! Je - su, wüsst ich
think of an - a - bat - ed is this flood of tears. Oh! Je - sus, were it

6# 7b 6 7b 6 4# 2 4# 2# 4# 2

at Trost von dir, so müss - te Mut und Her - ze bre - chen un
or trust in you, so would my fear - ful heart be bro - ken an

6 6 4# 5 4# 2 4# 2 6 4 5



3. Aria (Soprano)

Violino I

Violino II

Viola

Soprano (Anima)

Continuo Organo

6 \flat 6 5 \flat 7 \flat 9 8 6 6 4

9 8 5 4 4 \sharp 6 4 \flat 6 \sharp 8 7 7 6 4

6 5 5 6 7 6 \flat 9 \flat 7 6 6 4 6 6 4 4

Piano accompaniment for measures 22-27, featuring a flowing melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

mir den Tod, — ich wünsch-te mir den Tod, — ich wünsch-te mir den Tod, — den
 now my death, — I wel - come now my death, — I wel - come now my death, — my

7 6 \sharp 5 \flat 6 6 4 4 3 6 5 6 \flat 6 \flat 5 \flat

Piano accompaniment for measures 28-33, continuing the musical theme with dynamic markings like *mf* and *f*.

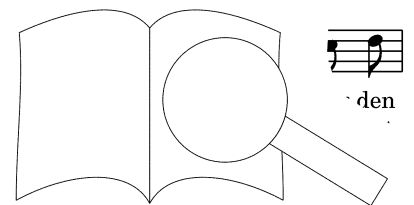
Tod, — ich wünsch-te mir Tod, — wenn du, mein
 death, — I wel - come now death, — if you, my

9 8 6 6 5 7 7 8 5 \flat
 \flat — 4 2 \sharp 4 5 # # 6 4 5 3

Piano accompaniment for measures 34-39, featuring a more active piano part with frequent sixteenth notes.

mich nicht lieb - test, ich wünsch-te mir den
 do not love me, I wel - come now

\flat 6 6 4 5 7 6 5 \flat 6 4 4 3



40

Tod, — ich wünsch-te mir den — Tod, — den Tod, — ich wünsch-te —
 death, — I wel - come now my — death, — my death, I — wel - come

6 5 6 6 7b 6 7b 9 8 6
 4 # 5 5 5 5 8 4 2

46

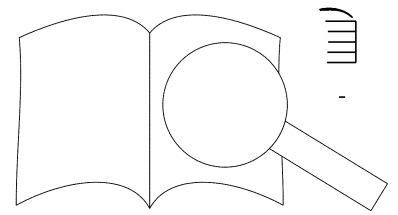
mir den Tod, — den Tod, — Je - su, mich — nicht
 now my death, — my death. Je - sus, do — not

6 7 7 7 6 4 b 6 6
 4 5 # 6 4 4 4

52

- - tr ich wünsch-te mir den Tod, — den Tod, — den Toc
 I wel - come now my death, — my death, — my dea

6b # 7 6 6 5 7 5
 4 # 4 4 # 5 3 6b 4



58

- su, mein Je-su, mich nicht lieb - test.
 - sus, my Je-sus, do not love me.

9 # 7 5 6 5 6 # 6 4 # 6 6 5 7b 5

65

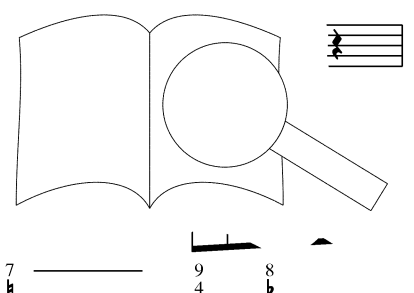
Ja, wenn du mich an - noch -
 Yes, if with - out you - I -

6b 7 5 9 # 7 5 6 6 7b 5

71

- trüb - test, ja, wenn du mich an - noch.
 - a suf - fer, yes, if with - out you - I -

7 4 9 4 8 3 6 4 4 3 6 7b 5 7 4 9 4 8 3



PROBE-PARTITUR
 Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

so hätt ich mehr als Höl - - - len - not, ja, wenn du mich an -
 then life for me is hell it - self, yes, if with - out you

7b 6h 7 9 6 6b 9b 8 b 6b
 4 4 4 b 4 4

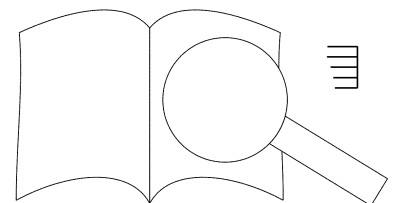
83

noch be - trüb - test, so hätt ich Höl - len - not.
 I must suf - fer, then life hell it - self.

7b 6 6 9 8 6 6 5 b 6 h b 6 6b
 5 5 b 4 b 4

89

6 6 6h 5 7 6b 7
 4h 3 4 3 4 5



96

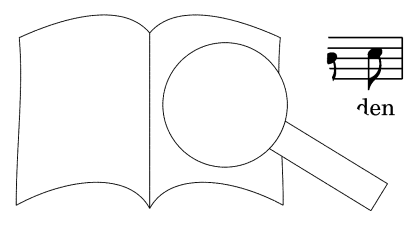
Ich wünsch-te mir den Tod, ich wünsch-te mir den Tod, ich wünsch-te
I wel - come now my death, I wel - come now my death, I wel - come

102

mir den Tod, den Tod, mir den Tod, den
I now my death, my death, I now my death, my

108

T wenn du, mein Je - su, mich nicht lieb - t den
if you, my Je - sus, do not love



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

114

Tod, den Tod, den Tod, wenn du, mein Je - su, mein Je-su, mich nicht lieb -
 death, my death, my death, if you, my Je - sus, my Je-sus, do not love

7 6 4 - 6 7 - 5 3 7 b 6b 6 4 9b 7 6 5

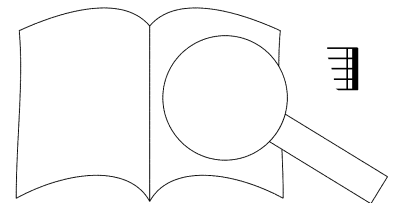
120

test.
me.

5 6b 6 5 5b 6 4b b 6 4b 4

126

7 6 4 - 6 7 4 5 3 7 b 6b 7 9b 7 6 5 5 4



4. Recitativo (Soprano, Basso)

Soprano (Anima)

Basso (Jesus)

Continuo Organo

Ach! sü-Bes Lie-bes -
With sweet and lov-ing

Ich rei-che dir die Hand und auch da-mit das Her-ze.
I reach my hand to you and with it give my heart.

4

pfand, du kannst die Fein-de stür-zen und ih-ren Grimm ver-kür-zen.
words my foes you have con-found-ed, their an-ger fierce re-ject-ed.

5. Aria (Basso)

Vivace

Violino I

Violino II

Viola

Basso (Jesus)

Continuo Organo

5

10

Ja, ja, ich kann die Fein-de schla - - -
 Yes, yes, your foes I have de - feat - - -

6 5 4 6 6 6 6 5 7 6 6

15

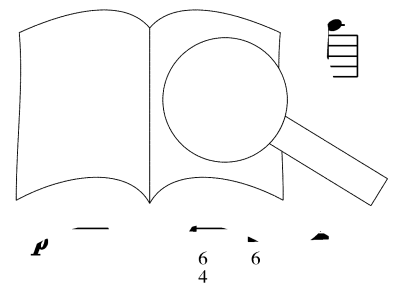
- - - - gen,-
 - - - - ed, -

6 4 7 6 6 7 6 7

20

j
y

6 5 6 6 5 6 6 6 5 6 6 6 5 3



24

schla - gen, die
feat - ed, yes,

5 6 6 6 6 7

28

dich nur stets bei mir ver - kla - gen, die dich
those who venge - ful - ly re - viled you, ye

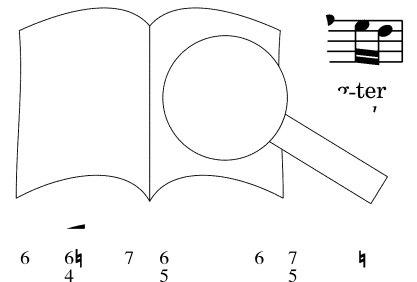
a - gen, drum fas - se dich, be - dräng - ter
ed you, take cour - age now, af - flict - ed

7 7b 5 6 6 5 6 5 4 4

33

Gei - se dich, be - dräng - ter Geist, be - dräng - ter Geist, drum,
ur - age now, af - flict - ed soul, af - flict - ed soul, take, ter

6 6 7 6 6 7 4



38

Geist.
soul.

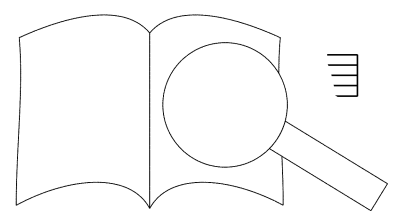
43

Ja, ja, ic.
Yes, yes vou.

Org

48

ja, ja, ich kann die Fein-de schla -
yes, yes, your foes I have de - feat -



53

- gen, - die dich nur stets bei mir ver - kla - gen, die
 - ed, - yes, those who venge-ful - ly re - viled - you, yes,

f p

6 7b 6 7b p 7b 5

57

dich nur stets bei mir ver - kla - gen, er Geist, fas - se dich, be-dräng - ter
 those who venge-ful - ly re - viled you, - ed - soul, cour - age take, af - flict - ed

p

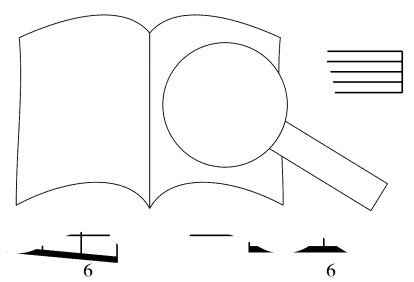
b 7 6 5 6 5 6 5

62

ang - ter Geist, drum, drum fas-se dich, be-dräng-ter Geist.
 - flict - ed soul, take, take cour-age now, af - flict - ed soul.

f

6 5 6 5 7 6 6 6 5 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

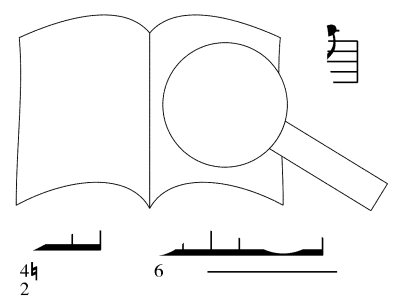
6 6 6 7 6 7 6 7 6 6 b

72

6 7b 6 7 6 6 7

77

6 5 6 5 6 5 5 6 6 6 5 4 3 *p* Fine



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

Piano accompaniment for measures 82-86, featuring a treble and bass clef with various chords and melodic lines.

wei - nen, hör auf, hör auf zu wei - nen, hör auf, hör auf zu wei - nen, be-dräng-ter
 sor - row, for - get, for - get your sor - row, for - get, for - get your sor - row, af - flict - ed

Bass line for measures 82-86, including figured bass notation: 4 h, 6 4 h, 6 4h 2, 6, 6 4.

87

Piano accompaniment for measures 87-91, featuring a treble and bass clef with various chords and melodic lines.

Geist, hör auf zu - wei - nen, die Son - ne - -nen, die dir itzt Kum - mer-wol - ken
 soul, for - get your sor - row, the sun - row, the clouds of woe be blown a -

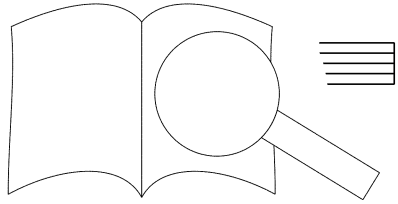
Bass line for measures 87-91, including figured bass notation: 6h, 7 h, 6, 6 5 6, 4, 6, 6h 6, 6 5, 6 4 h.

92

Piano accompaniment for measures 92-96, featuring a treble and bass clef with various chords and melodic lines. A dynamic marking 'f' is present.

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Bass line for measures 92-96, including figured bass notation: 6 6h, h, 7 6 5 4, 5 h, 7 6 5 6, 9b h, 8, 6 6, 6h 4h 2, 6h.



97

be - dräng - ter - Geist, hör auf zu wei - nen, be -
 af - flict - ed - soul, for - get your sor - row, af -

6 5 6 5 6 4 5 4 p 5 6b 5 4 2 6 6 4b 2

102

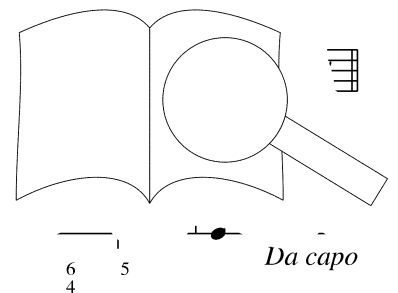
dräng - ter Geist, hör auf zu wei - nen, die Son - ne ... en, die dir itzt Kum - mer - wol - ken ...
 flict - ed soul, for - get your sor - row, the su ... row, the clouds of woe - be blown a -

9b 7 # 6 7 6 # 6 # 6 6 4 #

107

mer - wol - - - - ken, die dir itzt Kum ...
 e - be blown, the clouds of woe -

6b 6b # 5 7b 7b # 6 6 6 # 6 5



6. Recitativo (Soprano, Basso)

Soprano (Anima)

Basso (Jesus)

Continuo Organo

In mei - ner Schoß liegt Ruh - und Le - ben, dies will ich dir einst
And in my house is peace and rest. — There will you find your

6 5b 6 5b

3 Soprano

Ach! Je - su, wär ich schon bei dir, ach stri-che mi' ·hon
Oh! Je - sus, when I trust in you, though storm-y vi ·hon

e - wig ge-ben.
home for - ev - er.

6 5 3 6 5 b

6

ü - ber Gruft und Grab, so könnt ich al - le Not be
hum - ble rest - ing place, yet still I know my fears

6b 7b 5 b 6 4# 2

9

lie - gen und auf den Schall der En - gen!
part - ed, who soon shall greet an -

ah! Je - su, ma - che mir doch nur, wie Ste - pha -
Oh! Je - sus, let it be, that I, like Ste - phen,

7b 6 5 6 5b 8 7b

12

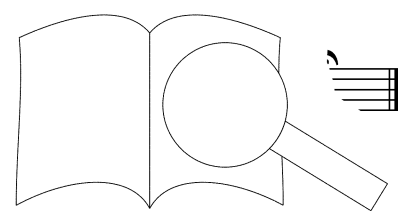
no, see
rv

Mein Herz ist schon bereit, zu dir hi - nauf - zu - stei - gen. Komm,
My heart is read - y now to find its place a - mong them. Come,

6 5 4 3 6 6

ver - gnüg - te Zeit! du magst mir Gruft und Grab, und mei - ne
oh longed - for time! Be - fore me looms the grave, be - yond i

6 6# 6 6# 6 5# 4# 2 4# 2



7. Aria (Soprano)

Allegro

Violino solo

Soprano (Anima)

Continuo Organo

staccato

7

6 5 6 6 5 4 5 6 6 5 3

15

6 4 3 4 6 6 4 2 6 6 4 7 6 5

23

7 # 6 #

6 4 6 4

31

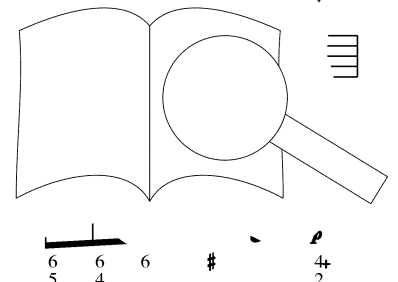
ach en - de be - hen - de mein ir - di - sches Le - ben, ich
Now sev - er - ed for - ev - er the fet - ters that bind me, now

7 # 7 #

39

den - de mein ir - di - sches Le - ben, mit Freu - den zu schei - den
- ev - er the fet - ters that bind me, re - joic - ing, de - part - ing,

6 # 6 6 5 6 6 # 4 2



47

ich en - de be - hen - de, ich en - de be - hen - de mein ir - di - sches
now sev - ered for - ev - er, now sev - ered for - ev - er the fet - ters that

54

Le - ben, mit Freu - den zu schei - den, mit Freu - den
bind me, re - joic - ing, de - part - ing, re - joic - ing,

61

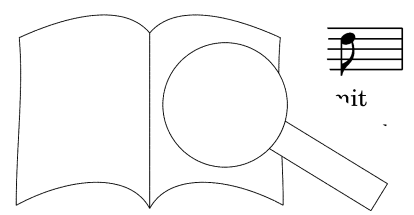
schei - den, mit Freu - den
part - ing, re - joic - ing

68

schei - den ver - lang
part - ing, leave trou

75

ich itzt e - ben, ich en - de be - hen - de mein
bles be - hind me, now sev - ered for - ev - er the



PROBEN FÜR PARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

Freu - - - - den zu schei - den ver - lang
joic - - - - ing, de - part - ing, leave trou - -

7 4/2 7b 6 6 5/4 6 5/3

90

ich itzt e - ben, me, bleb be - hind me,

6 5b 6 7 7/5 4 3 6

98

7 6 5 6 6 6 6 6 4/2 6 7b

105

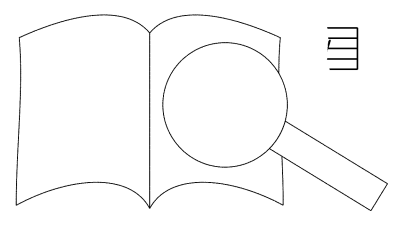
de be - hen - de mein
- er ed for - ev - er the

7 6 5 4/3 p 7 6 9/5 8/4 3 6 6

112

Le - ben, mit Freu - - - - den
at bind me, re - joic - - - - ing,

6 5 4 6 7 # 7 # 6 5 6 5 6 6 5 6



156

mei - - - land, ich ster - - - be,
 my Sav - - - iour, I per - - - ish,

Figured Bass: 6 6 7 7 6 5 6 6 5 6 5 6 5 6

164

mei - - - land, ich ster - be mit b:
 my Sav - iour, I per - ish, from

Figured Bass: 6h 4h 6 6h 7 7b 6b 5 6 6 7 6

171

gier, — mit höchs-ter Be - gier, — du die See - le,
 free, — from care I am free, — you my spir - it,

Figured Bass: 6b 6 6 6 9 8 7b 6 5b

178

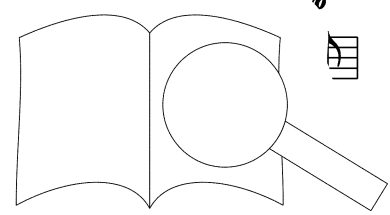
See - le, was schen-kest du mir, was? was?
 spir - it, what have you for me, what? what?

Figured Bass: 5 4b 3 8 6 6 7b 6 7 7 6 5 5 5

185

w: hast du die See-le, was schen-kest du mir?
 give you my spir-it, what have you for me?

Figured Bass: 4 6 6 6 6b 7b 6 7b 8 7b 5 4 3



193

Hei - - - land, ich ster - - - be, mein
 Sav - - - iour, I per - - - ish, my

6b 5 6b 5 6b 5 6b 5 6 b b b 7 7b 6 7
 4 4 4 4 4 4 4 5 4 3

201

Hei - - - land, ich ster - - - be,
 Sav - - - iour, I per - - - ish,

6 6 5 6 5 6 4 6 5 6 4 5 3 6 4 2

209

Hei-land, ich ster-be mit höch-ter Be-gier, ger,-
 Sav-iour, I per-ish, from care I am free, free,-

6 5 6 5 6 5 6 5

216

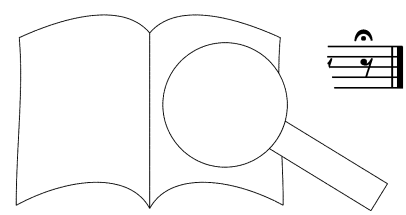
hier b- hier hast du die See-le, was
 I I give you my spir-it, what

6 4 3 5 6 9 8 6 4 3
 5 5 # -

223

du mir, was? was? was? hier hast du die See-
 du for me, what? what? what? I give you my spir-

6 6 5 6 7 6 6 9 8 4 6 6 6 5 6 5 4 3 7



8. Choral

Soprano
Oboe I
Violino I

Alto
Oboe II
Violino II

Tenore
Taille
Viola

Basso

Continuo
Organo

Rich - te dich, Liebs - te, nach mei - nem Ge - fal - len und gläu - be, der dich er -
 dass ich dein See - len - freund im - mer und e - wig ver - blei - be,
 Loved one, take com - fort, my prom - is - es all will be grant - ed.
 That I, your soul's true friend, al - ways for - ev - er am near you. You, my dear

Rich - te dich, Liebs - te, nach mei - nem Ge - fal - len und gläu - be, der dich er -
 dass ich dein See - len - freund im - mer und e - wig ver - blei - be,
 Loved one, take com - fort, my prom - is - es all will be grant - ed.
 That I, your soul's true friend, al - ways for - ev - er am near you. You, my dear

Rich - te dich, Liebs - te, nach mei - nem Ge - fal - len und gläu - be, d-
 dass ich dein See - len - freund im - mer und e - wig ver - blei - be,
 Loved one, take com - fort, my prom - is - es all will be grant - ed.
 That I, your soul's true friend, al - ways for - ev - er am near you

Rich - te dich, Liebs - te, nach mei - nem Ge - fal - len und
 Loved one, take com - fort, my prom - is - es all will be
 That I, your soul's true friend, al - ways for - ev - er c dear

6 6 7 6 4 6 6 6

12

götzt und in den aus dem ge - mar - ter - ten Lei - be.
 child, will find in sur - and by my love be sur - round - ed.

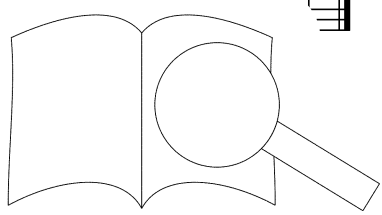
götzt und r - setzt aus dem ge - mar - ter - ten Lei - be.
 child, your home and by my love be sur - round - ed.

göt Him - mel ver - setzt aus dem ge - mar - ter - ten Lei - be.
 heav - en your home and by my love be sur - round - ed.

in den Him - mel ver - setzt aus dem ge -
 find in heav - en your home and by my

7 5 7 6 6 6 6 7
 2 3 5 5 5 5 5

5 4 3



Kritischer Bericht

I. Die Quellen

A. Die autographe Partitur. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur: *Mus. Ms. Bach P 144*.

Nach Bachs Tod gelangte die Partitur zusammen mit den Stimmendoubletten **B 9**, **B 11** und **B 14** in den Besitz C. P. E. Bachs.¹ Über den Musikalien-Sammler Georg Poelchau, Abraham Mendelssohn und die Berliner Singakademie gelangten Partitur und Doubletten 1855 an die damalige Königliche Bibliothek Berlin. Die Partitur im Format 33,5 x 20,5 cm besteht aus fünf ineinander gelegten Bogen mit 20 beschriebenen Seiten. Das Wasserzeichen zeigt auf Bl a) Gekreuzte Schwerter, gekrönt, zwischen Zweigen, auf Steg (Wappen von Kursachsen), Bl. b) ist leer (NBA IX/1, Nr. 30). Der autographe Kopftitel lautet *J. J. I FERIA 2da Nativitatis Christi. Concerto in Dialogo*, am Schluss von Satz 7 der Vermerk *Fine SDG*. Besetzungsangaben zu den einzelnen Sätzen sind nicht vorhanden.

B. 15 Originalstimmen. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur: *Mus. Ms. Bach St 83*.

Die 12 Primärstimmen gehörten vermutlich zum Erbeil Johann Christian Bachs, der sie später C. P. E. Bach überlassen hat. Über den Berliner Musikalienhändler Johann Friedrich Hering und die Sammlung der Familie von Voß gelangten die Stimmen 1851 in die Königliche Bibliothek Berlin, wo sie dann später mit den Doubletten wieder vereinigt wurden. Sie liegen in einem von Bachs Hauptkopisten Johann Andreas Kuhnau beschrifteten Umschlag mit dem Titel *Feria 2 Nativitatis Christi | Seelig ist der Mann | âl 4 Voc: | 3 Fl. | 2 Violini | Viola | è | Continuo | di Sign: | J. S. Bach*.

Die Stimmen im Einzelnen:

B 1: Soprano | *Anima* (2 Bg., 6 S.)

B 2: Alto (1 S.)

B 3: Tenore (1 S.)

B 4: *Jesus Basso* (1 Bg., 3 S.)

B 5: *Hautbois Primo* (2 S.)

B 6: *Hautbois 2do* (2 S.)

B 7: *Taille* (2 S.)

B 8: *Violino Prim.*

B 9: *Violino Prim.*

B 10: *Violin*

B 11: *Violi*

B 12: *Viol.*

B 13:

B 14:

B 15: Continuo (er Hand:) *pro Organo*, transkribiert (2 Bg., 7 S.)

Die Primärstimmen **B 1–8**, **B 10**, **B 12** und **B 13** wurden von Christian Gottlieb Meißner gesammelt. Bei der Anfertigung der Doubletten waren beteiligt die Kopisten Bach (**B 9**, **B 14**) sowie die Anonymi IIIId und IIIc (**B 9**), IIIIa (**B 11**) und IIIIe (**B 14**).² Von J. S. Bach stammen diverse Revisionseinträge, vor allem in den Doubletten, und

die Bezifferung in **B 15**. Nicht berücksichtigt wurde ein durchgestrichenes Stimmenfragment (Satz 3, T. 85–101) des transponierten Continuo, das sich im Stimmensatz der Kantate BWV 110 *Unser Mund sei voll Lachens* befindet.

Zwei Partituren aus der Berliner Staatsbibliothek (*Mus. Ms. Bach P 1159^{viii}*, *Mus. ms. Bach P 462*) sowie eine Partiturhandschrift aus der Universitätsbibliothek Warschau (*RM 5913*) erweisen sich als Abschriften nach der autographen Partitur **A**; sie sind daher für die vorliegende Ausgabe ohne Belang.

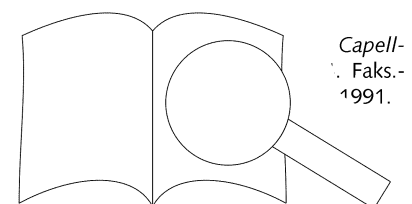
Zu weiteren Informationen über diese Handschriften siehe Krit. Bericht NBA I/3.1, S. 85ff. sowie www.bach-digital.de. Dort sind auch die beiden Hauptquellen vollständig zugänglich.

II. Zur Edition

Die Stuttgarter *Bach-Ausgaben*. Der Notendruck der aktuellen Forschungsergebnisse des Vergleichs der ererbten Partituren orientiert sich an den Kriterien der Denkmälerausgabe. Die Textredaktion wurde in Übereinstimmung mit der in unserer Zeit entwickelten Notenschrift durchgeführt. Satz- und Stimm- und Satztitel werden vereinheitlicht. Die Einzelsätze sind in den Notentext, die über die Notationsgewohnheiten – bei der Übersetzung heute ungebräuchlicher Schlüsseln, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Die Entscheidungen, etwa die Ergänzung von in den Vorlagequellen fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen von den Vorlagequellen sowie wesentliche Unterschiede zwischen ihnen festgehalten.

Nur in Zweifelsfällen wird berichtet über das Fehlen von Akzidenzien, die bei Tonwiederholung innerhalb eines Taktes nach den Regeln der Zeit gesetzt werden müssten. Nicht berichtet wird über die wegen Unterschreitung des

¹ *Verzeichnis des musikmeisters Carl Philipp Emanuel Bach*, 1793, Ausgabe New York (C. P. E. Bach), 1991.
² Terminologie nach Dürr.
³ *Editionsrichtlinien Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Kassel*, 2000, hrsg. von Bernhard R. Appel und Landgraf, Kassel 2000, hrsg. von der Gesellschaft für Musikforschung, Bd. 107.



Capell-
Faks.-
1991.

Tonumfangs notwendigen Hochoktavierungen des klingenden C in **B 15**.

III. Einzelanmerkungen

Vorlagequellen sind die Partitur **A** und alle Stimmen **B**. Letztere sind wegen der ausführlichen Vortragsbezeichnungen und für die Klärung undeutlich korrigierter Lesarten in **A** von Bedeutung. Die Dubletten **B 9, 11** und **14** sind wegen Bachs zusätzlichen Revisionseinträgen und einigen Korrekturen von Fehlern in den Primärstimmen mehr als üblich in den Editionsprozess einzubeziehen. Die Bezifferung folgt einschließlich einiger weniger Korrekturen Bachs Eintragungen in **B 15**. Gelegentliche Hochoktavierungen des klingenden Tones C in der transponierten Stimme **B 15** in den Sätzen 1, 5 und 7 werden nicht erwähnt.

Abkürzungen: A = Alto; a. corr. = ante correcturam; Apkt. = Artikulationspunkt, -punkte; B = Basso; Bc = Basso continuo; Bg. = Bogen, Bögen; Hbg. = Haltebogen, -bögen; Ob = Oboe; S = Soprano; Sgst. = Singstimmen T = Tenore; T. = Takt; Va = Viola; VI = Violino; ZZ = Zählzeit.

Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause, Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Quelle: Lesart/Bemerkung

Satz 1

Enthalten in **A, B4–15**. Ohne Satzbezeichnung in allen Vorlagen, lediglich in den *tacet*-Vermerken von **B 1–3** ist der Satz als *Aria* bezeichnet.⁴

In **A** fehlen *tr*-Zeichen häufig, sie sind nur vorhanden in T. 64 (Ob I, VI I), T. 65 (Ob II, VI II). Ebenfalls fehlen in **A** zumeist auch Artikulationsbögen, sie sind nur enthalten in T. 20 (Ob I, VI I); T. 23, 33, 68f., 80f. (B).

In den Stimmen **B** sind die Bg. oft ungenau gesetzt, ihre Setzung orientiert sich an eindeutig bezeichneten Figuren. In **B 15** sind keine Artikulationspunkte enthalten. Die Dubletten **B 9, B 11** und **B 14** enthalten neben Bachs Revisionseintragungen (hauptsächlich Bg., gelegentlich *tr*-Zeichen) auch Zusätze von fremder Hand; letztere werden in der Edition nicht berücksichtigt.

In **B 5–7** sind folgende Partien in offenbar von Bach selbst stammenden Klammern gesetzt: T. 20–44 bzw. 45 (**B 7**), T. 50–81 bzw. 82 (**B 6**), T. 85/3 (**B 5**) bzw. 86–102 bzw. 103/1 (**B 6**), 103/3 (**B 7**). Sie stehen offenkundig im Zusammenhang mit dem Vokalpart, möglicherweise bedeuten sie ein Pausieren der Blasinstrumente anlässlich einer späteren Wiederaufführung.

Folgende Artikulationsbögen fehlen in **B 5**: T. 7, 9, 19, 32, 43, 107; **B 6**: T. 43, 109, 110; **B 7**: T. 33, 34, 36, 79, 83, 112, 113; **B 10**: T. 42, 68, 109; **B 14**: T. 77; **B 15**: T. 58, 77, 81, 108.

Dynamische Zeichen und Artikulationspunkte fehlen in **A** und **B 13** (Takt/Zeichen): 44, 54/1, 63/1; **B 14**: 39.

4	Bc 1–6	B 13, B 14 a. corr.: <i>tr</i> nur in B 6
6	Ob II 1	B 15 : Beziff. immer
15	Bc 2	A : ohne Bg
17f.	Bc 1f.	B 15 : Beziff. nur 7
26	Bc 1	B 10 : Bg. 1.–2. Note
31	Bc 2	B 8 : Bg. 2.–4. und 5.–6. Note
40	Bc 1–3	A, B 13–15 : Note A
44	Ob I, VI I 3	B 15 : Beziff. nur 7
45	VI I 1	B 9 : Bg. eher 1–4. Note, wohl Artikulation b
	VI II 2	B 14 : Bg. 1.–3. Note
46	Taille, Va 2	B 15 : Beziff. untere Ziffer undeutlich, eher 3
69	Taille	B 8 : Artikulation a
	Br	A : Artikulation a
80f.		B 15 : Beziff. nur 7
82		B 15 : Beziff. nur 7
83		B 15 : Beziff. nur 7
87		B 15 : Beziff. nur 7
111		B 15 : Beziff. nur 7
112		B 15 : Beziff. nur 7
115	B, Bc 1	B 15 : Beziff. nur 7



Satz 2

Enthalten in **B 1, B 13–15**. ohne Satzbezeichnung in **B 1, B 13, 14**; in **A Soprano. Recit.**

2	Bc	1	B 15 : Beziff. $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{4}$
10	Bc	2	A : Beziff. nur $\frac{6}{4}$
15	S	4–5	B 1 : ohne Bg.

Satz 3

Enthalten in **A, B 1, B 8–15**.

In **A** sind Artikulationsbögen in den Streichern und im Bc nur sporadisch vorhanden; in den Stimmen **B** sind sie oft flüchtig und ungenau platziert; bei den Sechsstimm-Gruppen überwiegen dabei zwei Formen: a)  oder b) . In **A** kommt ausschließlich Form a) vor, wobei gelegentlich ein Bogen fehlen kann, in den Stimmen **B 8–11** und **15** kommen beide Formen vor, wobei Form b) in der Regel bei drei stufenweise aufsteigenden Achteln vorkommt. Berichtet wird hauptsächlich über die unterschiedliche Setzung in den Vorlagen. Artikulationsbögen fehlen in **B 1** (Takt/Bg.): 25, 29/3; **B 8**: T. 11/2, 125/2, 126/2; **B 9**: T.35/2, 57, 70, 74, 98/1; **B 10**: T. 48, 59, 87; **B 11**: T. 75, 96; **B 14**: T. 75, 96; **B 15**: T. 2–7, 18–20, 75. Artikulationspunkte fehlen in **A**; dynamische Zeichen fehlen

9	VI I	A : Artikulation a
10	VI II	A : Artikulation a
11	VI I 5–6	B 8 : ohne Bg.
16	Bc	B 14 : Bg. 1.–6. Note
21	VI II, Va 1, Bc	B 10–14 : nur <i>tr</i>
23	Bc 1–3	B 15 : Bg. 1.–
29	Bc 1	B 15 : Beziff.
33	VI I	B 8 : Art.
	Bc 1	B 15
38	VI II	B
39	VI I	Note
	VI II	Note
	Bc 3	4.–6.Note
45	Bc 1	deutlich, eher 3
50	VI I	ohne 3. Bg.
51	VI I	a
52–55		so auch A ab T. 53
53	A :	part unter der Akkolade (auto-



71	VI I	B 14 : Bg. 1.–3. Note
	VI II	B 10, 11 : Bg. 1.–2. Note
	Bc 2	B 15 : zu oberer Ziffer fehlt
	Bc 1	B 15 : Beziff. nur 7
94	VI I	B 10 : Bg. 1.–2. Note
105	Bc	B 8 : Bg. 2.–4. und 5.–6. Note
	1	B 8 : Bg. 2.–5. Note
114	VI I	A, B 13–15 : Note A
115	VI I	B 15 : Beziff. nur 7
117	Bc 1	B 9 : Bg. eher 1–4. Note, wohl Artikulation b
121	VI I	B 14 : Bg. 1.–3. Note
		B 15 : Beziff. untere Ziffer undeutlich, eher 3
		B 8 : Artikulation a
		A : Artikulation a
		B 15 : Beziff. nur 7
		B 8 : Artikulation a ohne 3. Bg.

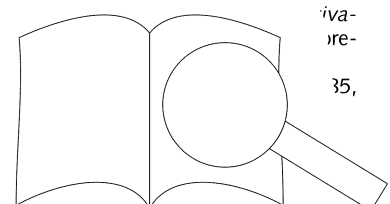
Satz 4

Enthalten in **A, B 1, B 4, B 13–15**; **B 13, 14** jeweils mit Orientierungssystem. Ohne Satzüberschrift in **B 1, 4**.

4	S 5	B 14 : c ²
---	-----	------------------------------

Satz 5

Enthalten in **A, B 4, B 8–15**; **B 1** ohne dynamische Zeichen. Folgende Artikulationsbögen fehlen in den Quellen vorf: 88/1, 94, 95, 97/1+3, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.



⁴ Über Bachs umfangreiche A-Partitur **A** vgl. A. Glöckner in *ND* 1/3.1, S. 73–75.

In den Stimmen **B 4**: T. 59/1+2, 107; **B 8**: T. 84/1, 97/3, 99/1; **B 9**: 99/1;
B 10: T. 94/2; **B 14, 15**: T. 103.

3	VI II 1	B 11 : <i>es</i> ¹
29	VI I 1	B 8 : ohne <i>piano</i>
32	Bc 2	B 15 : fraglich ob Beziff. $\frac{6}{5}$
33	B 2	A : ohne <i>tr</i>
36	VI II, Va 1	A : ohne Apkt.
	VI I 3	A : ohne Apkt.
47	V II 1ff.	A, B 11 : ohne Apkt.
48	VI I, II ZZ 2	B 9, 11 : ohne <i>forte</i>
50	VI I 1	B 9 : ohne <i>piano</i>
53	Bc 4	B 14 : <i>forte</i> zu T. 54/4, von späterer Hand korr.
63	VI II, Va 1	A : ohne Apkt.
80	B 3	A : ohne Vorschlagsnote und <i>tr</i>
85–87	Bc	Beziff. ohne Verlängerungsstriche
87	VI I 1ff.	A, B 8 : Artikulation
89	Bc 1f., 5f.	B 15 : 1. Note ohne Beziff.; Beziff. 5.–6. Note $\frac{6}{4+5}$
97	VI II, Va 4–6	A : ohne Apkt., in Va Bg. 4.–6. Note
102	Va 1	B 12 : <i>b</i> , Note in A zu tief platziert
105	Bc 2	B 13 : ♯ fehlt
107	Bc 6	B 15 : Beziff. zu 5. Note platziert

Satz 6

Enthalten in **A, B 1, B 4, B 13–15** jeweils mit Orientierungssystem. Satz-
 überschrift *Recit.* nur in **A** und **B 15**.

4	S 1–5	A liest <i>g</i> ² <i>f</i> ² <i>es</i> ² , so auch B 15 , 3. Note jedoch <i>d</i> ² B 13, B 14 : 2. Note
6	S 5–6	A : ohne Bg.
11	Bc 1f.	B 13 : ♭ <i>es</i>
12	Bc 1	B 15 : Note A
18	S, Bc 1	B 1, B 13 : ohne Fermate

Satz 7

Enthalten in **A, B 1, B 8, B 13–15**. Satzüberschrift *Aria staccato e Allegro*
 in **B 13–15**, in **B 1** nur *Aria*, ohne Überschrift in **A, B 8**. Dynamische Zei-
 chen fehlen in **A** und **B 15**.

In **A** sind lediglich folgende Artikulationsbögen vorhanden (Takt/Bg.):
 T. 57, 178/2+3 (VI), 214 (S); *tr*-Zeichen in **A** sind vorhanden in T. 11, 88
 (VI), 94 (S).

31	VI 4	A, B 8 : ohne ♯
86	Bc 4	B 15 : Beziff. $\frac{5}{2}$
98	VI 4	A, B 8 : ohne ♯
122	Bc 5	B 15 : Beziff. untere Ziffer 5
128	VI 4	A, B 8 : <i>f</i> ² , korr. analog zu T. 130
130	Bc 3	B 15 : Beziff. $\frac{6}{3}$
133	Bc 3	B 15 : Beziff. $\frac{6}{5}$
135	Bc 1	B 15 : Beziff. obere Ziffer 6
136	S 3	A, B 1 : ♯ zu 2. statt 3. Note
	Bc 2	B 15 : obere Ziffer 6
143f.	Bc 1ff.	B 14 : Takte fehl- punkten und <i>tr</i>
144	Bc 2	B 15 : Beziff
153	VI 3	B 8 : ♯ zu
166	Bc 1, 3	B 15 : Ziff obere
168	Bc 2	F
195	Bc 2–6	B
196	Bc 13	
204	S 2	
207	VI 4	
214	S 1–2	B
229	r	♯ 1. Note

Satz

Ei ... züberschrift *Choral* in **B 1, B 7, B 9**.
bste p. im Alt.
 ... text *meinen*
 ... ohne Bg.
 ... **B 11**: Note eher *g*¹
 ... **B 1–4**: Text *den*
 ... **B 15**: 1. Note ohne Beziff., obere Ziffer 3. Note 7
 ... **B 15**: Beziff. $\frac{6}{5}$
 ... VI II 12 **A, B 10, 11**: ohne Bg.

